

Zwei besondere Termine gab es in der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung im Pfarrverband Saaldorf-Surheim.

Bruder Christian von den Franziskaner-Minoriten aus Maria Eck sprach in verständlicher Art und Weise zu den Firmlingen, ihren Eltern und Paten in der gut besuchten Pfarrkirche über das Fest der Versöhnung.

Drei Tage später konnte der gleiche Personenkreis, aber auch die Pfarrgemeinde an einem „Abend der Barmherzigkeit“ teilnehmen. Schon beim Eintreten in das Gotteshaus fiel den Gläubigen auf, dass dies ein außergewöhnlicher Abend werden sollte:

Farbige Scheinwerfer beleuchteten Altäre und Wände. Gefeierte wurde kein Gottesdienst im üblichen Sinn, denn es sollte das Sakrament der Versöhnung - die Beichte - im Vordergrund stehen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Roman Majchar und Diakon Peter Walter wurde das Allerheiligste – also Jesus Christus – zur Anbetung ausgesetzt. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Musiker der Lorettogemeinschaft Salzburg, die mit besinnlicher Musik entscheidend zur einzigartigen Atmosphäre beitrugen. Dazu wurden durch Diakon Walter nachdenkliche Texte gelesen. Um zu sich zu finden und zur Ruhe zu kommen, konnten die Besucher Zettel mit Bitten, Sorgen, Dank oder Lob beschriften und in eine Box am Altarraum werfen. Kerzen entzündeten und diese vor dem Altarraum auf den Boden stellen. So entstand im Laufe dieses beeindruckenden Abends ein Lichtermeer vor dem Altarraum. Für Beichte oder Beichtgespräch standen fünf Priester in verschiedenen Räumlichkeiten zur Verfügung, so dass alle Gläubigen in der für sie passenden Form das Sakrament der Versöhnung empfangen konnten. Zum Mitnehmen lagen Zettel mit Bibelversen bereit, um etwas von der unvergesslichen Stimmung in den Alltag hinauszutragen.